

Taufe des Herrn Sonntagsevangelium Mt,3,13 - 17

In jener Zeit ¹³kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.

¹⁴Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir?

¹⁵Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen.

Da gab Johannes nach.

¹⁶Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. ¹⁷Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.



Bibeltext in leichter Sprache

Gedanken zum Sonntagsevangelium

Das Wort Taufen kommt aus dem Mittelhochdeutschen: „toufen“, so wird erklärt, heißt „untertauchen“, „eintauchen“. Bei der Taufe tauchen wir ein in die Liebe Gottes.

Dieses Eintauchen wird durch das Wasser sichtbar gemacht und damit verbunden auch mit dem Heiligen Geist. Wasser als Zeichen des Lebens, als Zeichen für das ewige Leben.

Alles Leben kommt aus dem Wasser. Leben ist auch immer Kampf zwischen Gut und Böse.

Deshalb solidarisiert sich Jesus mit den Menschen. Er stellt sich in die Reihe der Sünder. Er wurde ganz Mensch, damit auch wir ganze Menschen werden, was nicht einfach ist, denn wir sind ja oft mit allen Wassern gewaschen. Der Geist der Liebe ist das eigentliche Geschenk an uns Menschen.



Wir möchten seit unserer Taufe nicht mit allen Wassern gewaschen sein, sondern reingewaschen durch die Wasser der Gerechtigkeit, der Barmherzigkeit, reingewaschen mit den Wassern der Liebe und des Friedens.

Wir bitten darum, selbst lebendiges Wasser für unsere Umgebung zu sein.

So ist Taufe des Herrn auch eine Erinnerung an unsere eigene Taufe.

Viele Christen kennen ihren Tauftag nicht, was schade ist, denn so entfällt die jährliche Erinnerung an dieses Geschenk Gottes.

Gott sagt Jesus zu: *Du bist mein geliebter Sohn, an dir hab ich Wohlgefallen gefunden.*

Das sagt Gott jedem bei der Taufe zu:

„Du bist mein geliebter Sohn, Du bist meine geliebte Tochter - Du gefällst mir.“

Wo der Himmel sich öffnet,
wird Gott zugänglich.
Wo der Himmel sich öffnet,
finden Einsame Gemeinschaft.
Wo der Himmel sich öffnet,
hat alle Sinnlosigkeit ein Ende.
Wo der Himmel sich öffnet,
kann alles neu werden.
Wo der Himmel sich öffnet,
erhalten Menschen ungeahnte Chancen.
Wo der Himmel sich öffnet,
wird die Erde vom Geist erfüllt.
Wo der Himmel sich öffnet,
geschieht Wandlung,
dann,
wenn wir uns dafür öffnen.

Helene Renner

„DENN
BEI DIR
IST DIE
QUELLE
DES
LEBENS,
IN
DEINEM
LICHT
SCHAUEN WIR DAS LICHT.“

Psalm 36,10

